

## **Anlage E      Merkblatt für Bauanträge und Bauanzeigen an den Kleingärtnerverein**

---

Die Vereinsvorstände tragen die Verantwortung für die Erhaltung des Kleingartencharakters der Anlage. Daran sind Flächennutzung und Baugeschehen in Kleingärten und Anlagen zu orientieren:

- Gärtnerische Nutzung      Anbau von Obst und Gemüse auf mind. einem Drittel der Fläche  
Hochbeete, Frühbeete, Gewächshaus, Komposter
- Erholungsnutzung      alle anderen Pflanzflächen, Flächen für Badebecken, Spielgeräte,  
Trampoline, Miniaturlandschaften (Biotope, Modellbahn, ...)
- Laube und Nebenanlagen      Laube, Freisitz, An- und Nebenbauten, Wege, befestigte Flächen

Für zulässige bauliche Anlagen gem. BKleingG und RKO des LSK in Kleingärten, hat der Stadtverband den Vorständen das Erlaubnisrecht erteilt. Auf Verlangen sind dem Stadtverband als Zwischenpächter oder Eigentümer eines Gartengrundstücks, die vollständigen Bauunterlagen für Gebäude sowie Entwässerungsanlagen in Parzellen vorzulegen.

Sofern Vereine eigene Bauordnungen beschließen, können sie größere Grenzabstände definieren, die Aufstellung einzelner Geräte weiter einschränken oder untersagen, vereinsrelevante Fristen der Situation anpassen sowie Kosten des vereinsinternen Antragsverfahrens festlegen.

**Bei allen Entscheidungen über Bauanträge oder zur Bewertung von Bauanzeigen ist zu sichern, dass**

- kein Unterpächter Beeinträchtigungen durch Regelverstöße seiner Nachbarn erleiden darf und
- der Gesamteindruck der Parzelle einem Kleingarten entspricht; Erholungsbereiche sollten soweit möglich, zusammengefasst werden.

Die Errichtung von Gebäuden und anderen baulichen Anlagen setzt voraus:

**Bauantrag**      [E.1 für Gartenlauben, Überdachungen, Terrassen, Gewächshäuser](#)

- Gartenlauben max. 24 m<sup>2</sup> Grundfläche incl. überdachtem Freisitz
- Terrassen mit wasserdurchlässigem Unterbau
- Gewächshäuser
- Überdachungen:
  - nur in Verbindung mit der Laube **und**
  - wenn die Grundfläche der Laube incl. der Überdachung, 24 m<sup>2</sup> nicht überschreitet **und**
  - wenn es keine weiteren Gebäude außer einer Laube im Kleingarten gibt

**Bauanzeige**      [E.2 für der kleingärtnerischen Nutzung dienende bauliche Kleinanlagen](#)  
[E.3 für der Erholung dienende Kinderspielgeräte, transportable Badebecken,](#)  
[Trampoline, Partyzelte, Miniaturlandschaften](#)

Inhalt der schriftlichen Bauanzeige

- Datum der Bauanzeige und der geplanten Realisierung
- Beschreibung des Vorhabens unter Angabe der vorgesehenen Materialien
- Parzellenplan mit Angaben über Größe der geplanten baulichen Anlage mit Grenzabständen

Sofern das Vorhaben gegen Bestimmungen dieser Ordnung oder Vereinsbeschlüsse verstößt, kann der Vorstand unabhängig davon, ob mit der Realisierung bereits begonnen wurde, jederzeit Widerspruch dagegen einlegen und die Einhaltung geltender Bestimmungen/Beschlüsse durchsetzen.

**Anlage E.1 Antrag zur Errichtung/Veränderung einer Gartenlaube, Überdachung/ganzjähriger Pavillon, Terrasse, Gewächshaus**

Kleingärtnerverein „.....“ e. V.

**Bauherr/Unterpächter**

Name, Vorname:		Telefon:
Parzellennummer:	Nachbarparzellen Nr.:	

**Vorhaben**

- Laubenneubau/-erweiterung  Laubenumbau/-sanierung  Gewächshaus  
 Terrasse  Überdachung/ganzjähriger Pavillon  sonstiges

Geplanter Baubeginn: .....

Voraussichtliches Bauende: .....

**Teile des Baues**

**Baustoffe, Bauteile, Bauarten**

Gründung (Fundamentart und beabsichtigte Stärke)	
Einsatz von Fertigteilen	
Selbstbau (stat. Berechnung beifügen)	
tragende Teile (z. B. Wände)	
Decken	
Tragwerk des Daches	
Statik für Dach- oder Fassadenbegrünung	
Dachhaut	
Fenster	
Türen	

Anlagen:

- o Parzellenplan mit Abstandsmaßen zu Gehölzen und baulichen Anlagen, insbes. Medien
- o bemaßte Bauzeichnung mit Drauf-, Vorder- und Seitenansicht
- o Herstellerunterlagen bei Fertigteillauben/Gewächshäusern/Überdachungen/Pavillons

**Für die Verkehrssicherung haftet der Bauherr.**

Datum: ...

Antrag erhalten am: ...

.....  
Name/Unterschrift des Bauherrn

.....  
Unterschrift des Vorstandes

**Bearbeitungsvermerk/Bescheid des Vorstandes**

Antrag entgegengenommen am	
<b>Bauverantwortlicher</b> Stellungnahme/Empfehlung: ..... ..... ..... Datum/Unterschrift: .....	
<b>Vereinsvorstand</b> <b>Der Vorstand stimmt dem Bauantrag mit folgenden Auflagen zu:</b> ..... ..... ..... Verbindlicher Fertigstellungstermin: .....	
Unterschrift des vertretungsberechtigten Vorstandes: .....	
<b>Der Bauantrag wird mit folgender Begründung abgelehnt:</b> ..... ..... ..... Unterschrift des vertretungsberechtigten Vorstandes: .....	

Beschluss lt. Protokoll der Vorstandssitzung vom: .....

Datum: .....

Bescheid erhalten am: .....

.....  
Name/Unterschrift des Vorstandes

.....  
Unterschrift des Bauherrn/Unterpächters

**Bestätigung der ordnungs- und antragsgemäßen Bauausführung**

**1. Folgende Kontrollen sind durchzuführen:**

- a. Fundament am ...                      b. Rohbau am ...                      c. Abschluss des Vorhabens am ...

**2. Ergebnisse der Kontrollen:**

**zu a.: Auflagen/Termine:** .....

.....

..... Sign.

- Nachkontrolle erforderlich, Termin: ...  
 Auflagen wurden erfüllt, Bau kann fortgesetzt werden (Datum/Sign. Bauverantwortlicher)

**zu b.: Auflagen/Termine:** .....

.....

..... Sign.

- Nachkontrolle erforderlich, Termin: ...  
 Auflagen wurden erfüllt, Bau kann fortgesetzt werden (Datum/Sign. Bauverantwortlicher)

**zu c.: Auflagen/Termine:** .....

.....

..... Sign.

- Nachkontrolle erforderlich, Termin: ...

**3. Abschluss des Bauvorhabens**

Durch den Vereinsvorstand werden bestätigt:

- ordnungs- und antragsgemäße Bauausführung  
 Wiederherstellung der Gemeinschaftsflächen  
 Erledigung aller Folgearbeiten

Die vollständigen Unterlagen sind so lange aufzubewahren, wie diese bauliche Anlage besteht.

Datum: ...

.....  
Unterschrift Vereinsvorstand      Unterschrift Bauverantwortlicher      Unterschrift Bauherr